

ensemén unterwegs zu den Tankstellen Alp Flix und Maria Ziteil

Die diesjähriqe «ensemén Tankstelle für alle» führte die Teilnehmenden zuerst nach Sur. Hier begann die Tankstelle mit einem Gottesdienst, bevor wandernd oder bikend auf die schöne Alp Flix ging. Nach einem gemütlichen Picknick an den idyllischen Seen, folgte ein Cafehalt im Cotti Agricultura, bevor es in die Unterkunft Berghaus Platta ging. Nach dem einchecken in die schönen Zimmer, gab es einen Apéro. In der nahe gelegenen Kapelle San Roc folgte ein stimmiges Taizé Abendgebet beim Eindämmern. Ein feines 4-Gang Menu rundete den Tag ab.

Der Samstag begann mit einem vielseitigen Frühstücksbuffet. Auf dem Weg nach Sur hielt die Gruppe nochmals in der Kapelle für ein Morgengebet. In Sur verschoben sich alle in die Autos, denn es erwartete alle eine Führung in der Viamala Schlucht. Nach einem kurzen Mittagsimbiss folgte die Gruppe dieser sehr interessanten Führung weit in die Vergangenheit zurück.

Weiter ging es dann nach Munter, dem Ausgangspunkt des nächsten Zieles nach Ziteil, dem höchstgelegenen Wallfahrtsortes in Europa über beinahe 2500 m. ü. M. Vor dem Wegpilgern gab es einen Impuls, der auch empfahl, die ersten Meter in Stille zu pilgern. In Ziteil angekommen, wurden in den Massenschlägen die Betten beschlagnahmt. Eine schlichte Abendmesse folgte noch vor dem feinen Abendessen. Der Abend klang individuell aus. Angeregte Gespräche, Spiele und Rosenkranz – für jeden etwas dabei. Die Nacht rief und schon war es wieder morgen. Ein gigantischer Ausblick am Morgen früh ins Tal. Sonnenschein in Ziteil, das Tal noch schlafend eingedeckt unter einem dichten Wolkenbett. Keine Foto kann dieses Bild wiedergeben – es muss erlebt gesehen werden.

Die ersten Tagespilger trafen ein und besuchten die 8.00 Uhr Messe. Derweilen waren die Übernachtungsgäste beim feinen Frühstücksbuffet. Packen, Freizeit, an der Quelle Ziteilwasser fassen und Gespräche mit Wegpilgern und schon trafen die Emser Wallfahrtsgäste ein zum Pilgergottesdienst um 11 Uhr. Danach nochmals ein sehr feines Mittagessen bevor es ins Tal ging. Neue Bekanntschaften entstanden, neue Rezepte wurden ausgetauscht. Gestärkt an Leib, Seele und Muskeln....Ein wertvolles Depot für anspruchsvolle Zeiten.

Edith Messer-Jörg, kirchl. Jugendarbeiterin FA